

Titel der Drucksache:

Weidenrückschnitt Krämerbrücke

Drucksache

0191/25

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.01.2025	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit ca. 20 Jahren wurden zur Ufersicherung der Insel nördlich der Krämerbrücke Weidenfaschienen angepflanzt. Vorher gab es dort nur Todholzfashienen. Um im Jubiläumsjahr die Krämerbrücke auch als Fotomotiv und die Ansicht von Norden von seiner besten Seite zu zeigen, wurde von der Kulturdirektion das Garten- und Friedhofsamt gebeten Ende 2024 die stattlich gewachsenen Weiden wieder auf Stock zurück zu setzen. Gleichzeitig soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, das Krämerbrückenfest auch am Uferrand mit einer Bühne auszustatten.

Dem Wunsch nach Rückschnitt konnte nicht vollständig entsprochen werden, da das Umwelt- und Naturschutzamt die Auflage erteilt hat ca. jede zweite Weide ungeschnitten zu belassen. In der freien Landschaft ist dies durchaus eine übliche Methode beim Weidenrückschnitt. Nur befindet sich mitten in der historischen Altstadt, teilweise durch die Weiden verdeckt, das herausragendste profane Bauwerk der Stadt Erfurt, welches im Jubiläumsjahr eine besondere Würdigung erfahren soll!

Da Weiden teilweise einen Jahrestrieb von mehreren Metern entwickeln, wird sich die Sichtbarkeit im Jahresverlauf noch akut verschlechtern. Im Jubiläumsjahr sollte ein Rückschnitt aller Weiden auf der östlichen und westlichen Inselform nördlich der Krämerbrücke erfolgen.

Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bis zum 01. März 2025 kann der Weidenrückschnitt durchgeführt werden. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis über das Datum?
2. Wird die Stadtverwaltung trotz der Auflage des Umwelt- und Naturschutzamtes die Weiden vollständig zurückschneiden?

Anlagenverzeichnis

20.01.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift
